

„Die sechs Bücher des Monats“ Gilbhardt/Oktober ausgewählt von der Reichsschriftumsstelle

Mit Herbstbeginn setzt die umfassende politische und weltanschauliche Schulungsarbeit der nationalsozialistischen Bewegung bei allen ihren Formationen und Gliederungen ein. Daher trägt die Liste der »Sechs Bücher des Monats« Gilbhardt/Oktober diesmal dem hohen politischen Interesse dieser Zeit Rechnung. Sie behandelt insbesondere politische Themen, deren Grundsätzlichkeit für die gegenwärtige und fernere Gestaltung unseres Vaterlandes von Bedeutung ist. Bei dem großen Streben, das allenthalben und insbesondere jetzt wieder nach dem Parteitage und der gewaltigen Kundgebung der deutschen Bauern für die richtige Erkenntnis und Verwirklichung der Leitgedanken des Nationalsozialismus zutage tritt, werden gerade diese Bücher ein besonderes Echo finden. Denn es liegt ja im Wesen des Deutschen, nicht nur zu hören und danach zu handeln, sondern die Dinge geistig und in ihrem Ursprung zu erfassen und sich zu eigen zu machen. Dabei will die neue Liste helfen und dem politischen Studium des einzelnen, wie der Schulung der Gesamtheit, in gewohnter Weise ein zuverlässiger Wegweiser sein.

Im einzelnen setzt sich die Liste der »Sechs Bücher des Monats« aus folgenden Büchern und Schriften zusammen:

- R. Walther Darré, Das Bauerntum als Lebensquell der nordischen Rasse. (J. F. Lehmanns Verlag, München. 10.—)
Das grundlegende und wegweisende Werk des Reichsbauernführers.

Otto Dietrich, Mit Hitler in die Nacht. (Frz. Eher Nachf., München. 3.50.)

Ein packendes Zeugnis für den persönlichen Einsatz des Führers in den Schicksalsjahren.

Walter Frank, Zur Geschichte des Nationalsozialismus. (Hanseatische Verlags-Anstalt, Hamburg. 1.—)

Ein knappe, lebendige, alles Wesentliche erfassende Darstellung des Kampfes der Bewegung.

Hans Fuchs, Heimkehr ins Dritte Reich. (Verlag der Dr. Güntherschen Stiftung, Dresden, Breite Str. 9. 4.50.)

Eine farbige Schilderung der großen Auslandsreise des Kreuzers »Köln«.

Alfred Rosenberg, Das Wesensgefüge des Nationalsozialismus. (Frz. Eher Nachf., München. 1.—)

Ein Grundriß nationalsozialistischen Wollens und Wirkens.

F. D. H. Schulz, Jude und Arbeiter. (Nibelungen-Verlag, Berlin. 4.80.)

Enthüllungen über die Drahtzieher und Rückenstärker der deutschen Elendsjahre.

Der Presse werden die Bücher am 10. Oktober bekanntgegeben.
Die Aktion selbst beginnt am Montag, dem 15. Oktober.

Ausschneiden!

Dienst am deutschen Schrifttum

Aufheben!

Gutachtenanzeiger der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums, Folge II (I f. Nr. 224)

In der vergangenen Woche wurden seitens der Reichsstelle geprüft und empfohlen:

Verfasser:
Bertelsmann, Lene
Beumelburg, W.
Bredt, Johann
Darré, R. W.

Frank, Walter
Freiwald, Ludwig
Graf, Jakob
Groß, Walter
Günther, D. F. K.

Hederich, R. H.
Hennig, R., und Leo Körholz
Jakobs, Theodor
Klumb, Hans
Langsdorff, W. v.
Lehmann, Ernst
Lorch, Hermann
Ruhé, Karl

Schulz, Fr. K.
Siebold, W.
Steguweit, Heinz
Tschow, E. W.
Volkmar, Sabine

Titel:
Die Wölfer von Möllenbeck
Der Strom
Volkskörperforschung
Das Bauerntum als Lebensquell der nordischen Rasse
Zur Geschichte des Nationalsozialismus
Die verratene Flotte
Familienkunde und Rassenbiologie
Rassenpolitische Erziehung
Rasse und Stil
Kleine Rassenkunde des deutschen Volkes
Rassenkunde des jüdischen Volkes
Der Marsch zur Feldherrnhalle
Einführung in die Geopolitik
Der Löwe von Brzegun
Gasschug-Fibel
Flieger am Feind
Biologie im Leben der Gegenwart
Germanische Heldendichtung
Spengler und der wirtschaftliche Untergang Europas
Erbkunde, Rassenkunde, Rassenpflege
Unser Frising. Ein Lebensbild Fritz Reuters.
Die Harfe. Geschichten
Gemeiner Mörder? Das Rathenau-Attentat
Fischerfrau von der Rehrung

Verlag:
E. Bertelsmann, Gütersloh.
L. Staackmann, Leipzig
F. Vint, Breslau
J. F. Lehmann, München

Hans. Berl.-Anst., Hamburg
J. F. Lehmann, München
J. F. Lehmann, München
Junfer & Dünnhaupt, Berlin
J. F. Lehmann, München
J. F. Lehmann, München
J. F. Lehmann, München
Schroll & Co., Leipzig
B. G. Teubner, Leipzig
Hans. Berl.-Anstalt, Hamburg
„Offene Worte“, Berlin
E. Bertelsmann, Gütersloh
J. F. Lehmann, München
F. Brandstetter, Leipzig
Junfer & Dünnhaupt, Berlin

J. F. Lehmann, München
Emil Roth, Gießen
E. Bertelsmann, Gütersloh
Schroll & Co., Leipzig
E. Bertelsmann, Gütersloh

Jugendschriftenverzeichnis „Das Buch der Jugend 1934/35“

Die Reichsjugendführung, Berlin, Lektorat Reichsjugendbücherei bittet um Veröffentlichung folgender Erklärungen:

Wir kommen auf die Bekanntmachungen im Börsenblatt vom 14. August und 1. September 1934 betreffend »Das Buch der Jugend 1934/35« zurück und teilen ergänzend mit, daß auch die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums als Herausgeber mitzeichnet.

Die Abmachung vom 2. Dezember 1933 (s. Börsenblatt Nr. 280) tritt nun wieder voll in Kraft. Das heißt, alle Jugendbücher sind vom heutigen Tage ab wieder in vierfacher Anzahl an die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums, Berlin N 24, Oranienburger Straße 79, zu senden (soweit dies nicht bereits von den Verlegern auf Grund der alten Abmachungen geschehen ist). Die Reichsstelle übernimmt wie bisher die Weiter-

leitung an den NSLB, Bayreuth, und an die Reichsjugendführung, Berlin.

Die Reichsstelle gibt in engster Fühlungnahme entsprechend den Abmachungen mit den beiden genannten Organisationen Gutachten über das einlaufende Schrifttum ab und verpflichtet sich, außerhalb der Aufstellung von Katalogen das Jugendschrifttum weitestgehend mit zu fördern.

Nachforderungen der beiden Organisationen und ihrer Untergliederungen über die vereinbarte Anzahl hinaus erfolgen gleichfalls über die Reichsstelle, da sie in Gemeinschaft mit den beiden Dienststellen die Berechtigung der Nachforderungen prüft und vertritt. Die Verleger sind gebeten, von den Lieferungen an die Reichsstelle Durchschriften der Lieferzettel zur schnelleren Übersicht an den NSLB, Bayreuth, und an die Reichsjugendführung, Lektorat Reichsjugendbücherei, Berlin NW 40, Kronprinzenufer 10, direkt zu senden.